



Fachschaft Medizin | Nonnenplan 4 | 07743 Jena

Herr Ministerpräsident Bodo Ramelow
Thüringer Staatskanzlei
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Fachschaft Medizin

Nonnenplan 4
07743 Jena

Telefon +49 (3641) 9 396 020
Telefax +49 (3641) 9 396 022

fachschaftsrat@med.uni-jena.de

Jena, 3. Mai 2019

Situation der ärztlichen Ausbildung am Universitätsklinikum Jena

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Ramelow,

selten haben wir als Studierendenvertretung uns direkt an einen Ministerpräsidenten gewandt. Die aktuelle Situation am Universitätsklinikum Jena jedoch erfüllt uns mit tiefster Sorge um die Zukunft des Standortes und um unsere Ausbildung als zukünftige Ärztinnen und Ärzte.

Seit längerem beobachten wir gravierende Mängel in der Qualität unseres Studiums, für die seitens der Fakultätsleitung und des Klinikumsvorstandes nur in Ansätzen Lösungen vorgelegt wurden. Unsere Ausbildung wird entgegen des Auftrages aus dem Thüringer Hochschulgesetz den wirtschaftlichen Interessen in der Patientenversorgung untergeordnet. Als Konsequenz daraus kommt der Erwerb von für die ärztliche Tätigkeit unbedingt notwendigen Kompetenzen oft zu kurz. Wie sollen wir ohne eine qualitativ hochwertige Ausbildung zukünftig eine angemessene Versorgung der Bevölkerung sicherstellen?

Wir haben große Hoffnungen in die Bestellung eines neuen Dekans und Wissenschaftlichen Vorstandes mit einem Interesse an der studentischen Ausbildung gesetzt. In der aktuellen Situation, ohne eine Besetzung dieser Position, besteht keine adäquate Repräsentation der Interessen der studentischen Lehre im Klinikumsvorstand. Zudem fehlt uns ein Ansprechpartner, mit welchem wir die bestehenden Probleme im Dialog angehen können. Erschwerend kommt hinzu, dass im Herbst diesen Jahres die Amtszeiten der Prodekane enden und die Fakultät dann über keinerlei Funktionsträger in leitender Funktion mehr verfügt. Ohne eine handlungsfähige Fakultätsleitung ist zu befürchten, dass sich die Zustände in der ärztlichen Ausbildung weiter verschlechtern und einen nicht mehr tragbaren Zustand erreichen könnten.

Sollten sich die Gegebenheiten am einzigen Universitätsklinikum Thüringens nicht grundlegend ändern, sehen wir ernste Probleme, insbesondere auf die Gewinnung ärztlichen Nachwuchses, die Qualität der ärztlichen Ausbildung und die Reputation des Standortes zukommen. Bereits jetzt geben nur 11% der Studierenden an, später einmal am UKJ arbeiten zu wollen. 62% der Studierenden können sich nicht vorstellen, auch nur ein einziges Tertial ihres Praktischen Jahres hier zu absolvieren. Die Studierenden gaben auf die Frage, ob sie sich am UKJ akzeptiert fühlten zuletzt den Wert 3,6 auf einer Skala von „1 / ja“ bis „5 / überhaupt nicht“ - Trend abwärts - an.

Neben den Komplikationen in der ärztlichen Ausbildung leiden auch weitere Bereiche des Universitätsklinikums unter der aktuellen Situation. Es ist mit großen Schwierigkeiten bei der



Einwerbung von Drittmitteln, der Planung von Forschungsvorhaben und der Gewinnung fähiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu rechnen.

Wie Sie sehen, besteht akuter Handlungsbedarf am Universitätsklinikum Jena. Wir möchten Sie hiermit inständig bitten, auf eine zeitnahe Lösung der verfahrenen Situation bei der Bestellung eines neuen Dekans / Wissenschaftlichen Vorstandes hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag der rund 2.000 Medizinstudierenden im Freistaat Thüringen

Alexander Hansch

Mitglied des Fakultäts-
und des Fachschaftsrates

Florian Hickl

Mitglied der Kommission für
Lehre und Studium, sowie
des Fakultäts- und des
Fachschaftsrates

Clara Hübner

Mitglied des Fakultätsrates

Johanna Mädge

Mitglied des Fakultäts-
und des Fachschaftsrates

Martin Reichenbach

Mitglied des Fakultäts-
und des Fachschaftsrates

Leopold Böhm

Mitglied der Kommission für
Forschungsstrategie und des
Fachschaftsrates

Chiara Daffner

Mitglied des Fachschaftsrates

Lorenz Grischek

Mitglied der Kommission für
Forschung und Haushalt und
des Fachschaftsrates

Judith Hausknecht

Mitglied des Fachschaftsrates

Marleen Kissel

Mitglied der Kommission für
außerplanmäßige Professuren

Johanna Maas

Mitglied der Kommission für
Lehre und Studium, sowie des
Fachschaftsrates

Hannah Oxe

Mitglied des Fachschaftsrates

Laura Schied

Mitglied des Fachschaftsrates

Marco Vogt

Mitglied des Fachschaftsrates